

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

charakteristischerweise, er könne dies dem Generalstabschef mitteilen, denn dieser sehe Seine Majestät alle Tage.

Der Herr Minister sagte mir weiter, es werde heute ein Ukas unterzeichnet, welcher eine Mobilisierung in ziemlich weitem Umfang anordne. Er könne mir aber auf das alleroffiziellste erklären, daß diese Truppen nicht dazu bestimmt seien, über uns herzufallen; sie würden nur Gewehr bei Fuß bereit stehen für den Fall, als Rußlands Balkaninteressen gefährdet würden. Eine note explicative werde dies feststellen, denn es handle sich nur um eine Vorsichtsmaßregel, die Kaiser Nikolaus gerechtfertigt gefunden habe, da wir, die wir ohnedies den Vorteil rascherer Mobilisierung hätten, nunmehr auch den so großen Vorsprung hätten. Ich machte Herrn Sazonow in ernstesten Worten auf den Eindruck aufmerksam, den eine solche Maßregel bei uns erwecken werde. Ich müsse bezweifeln, daß die note explicative diesen Eindruck zu mildern geeignet sein werde, worauf der Herr Minister sich nochmals in Versicherungen über die Harmlosigkeit (!) dieser Verfügung erging.

48.

Graf Berchtold an Graf Szögyény in Berlin.

Telegramm.

Wien, 29. Juli 1914.

Soeben wurde mir von Herrn von Tschirschky mitgeteilt, der russische Botschafter habe ihm gesagt, daß er von seiner Regierung verständigt worden sei, daß die Militärbezirke von Kiew, Odessa, Moskau und Kasan mobilisiert würden. Rußland sei in seiner Ehre als Großmacht gekränkt und genötigt, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Die russische Mobilisierung wird von unseren galizischen Korpskommandanten bestätigt und wurde, einer Meldung des k. u. k. Militärattachés zufolge, heute auch von Herrn Sazonow dem deutschen Botschafter gegenüber nicht mehr geleugnet.

Ich ersuche Euer Exzellenz, vorstehendes unverzüglich zur Kenntnis der deutschen Regierung zu bringen und hiebei zu betonen, daß, wenn die russischen Mobilisierungs-